

II- 1628 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Okt. 1972

No. 816/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. GRUBER, Kraft, Staudinger
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend höhere Schulen in Wels

Der "Welser Zeitung" vom 5.10.1972 ist zu entnehmen, daß der Bundesminister für Unterricht und Kunst der Personalvertretung am BRG Wels erklärt habe, daß die Errichtung einer dritten AHS in Wels unter Berücksichtigung der Zielquoten des 10-jährigen Schulentwicklungsprogrammes, der demographischen Entwicklung sowie der städtebaulichen, pädagogischen und wirtschaftlichen Aspekte vom Landesschulrat für Oberösterreich geprüft werde.

Der Erstanfragesteller hat bereits in einer schriftlichen parlamentarischen Anfrage (Nr.576/J-NR 71) am 5.Mai 1971 auf die dringende Notwendigkeit einer ausreichenden Schulraumversorgung an der Welser AHS hingewiesen und auch danach gefragt, ob die Errichtung einer dritten AHS des Bundes geplant sei. Die Anfrage wurde von Bundesminister Gratz am 22.Juni 1971 folgendermaßen beantwortet:

"ad 1) Aus Wels Stadt besuchen derzeit ca. 30% der 10-14jährigen Bevölkerung die Unterstufe einer allgemeinbildenden höheren Schule. Diese Schulbesuchsquote entspricht durchaus jenen von vergleichbar städtischen Bezirken und ist etwa mit Linz-Stadt identisch. Auf Grund der demographischen Bevölkerungsentwicklung und der steigenden Bildungsnachfrage muß selbstverständlich auch in Zukunft mit einem Anwachsen der Schülerzahlen in der Unterstufe der allgemeinbildenden höheren Schule gerechnet werden. Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst steht im laufenden Kontakt mit dem Landesschulrat für Oberösterreich, um unter Beachtung des zu erwartenden Schülerzuwachses den erforderlichen Raumbedarf an den Bundesschulen in Wels zu erheben und rechtzeitig Maßnahmen ergreifen zu können, um die räumliche Versorgung sicherzustellen.

-2-

ad 2) Zur Beseitigung der Raumnot wurde vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst im Rahmen des Schnellbauprogrammes 1971/72 die Errichtung von 6. Fertigteilklassen bzw. eines Zubaus in Aussicht genommen, sofern die Verhandlung mit der Evangelischen Kirche über den Ankauf einer Teilfläche positiv verlaufen.

ad 3) Im Rahmen des 10jährigen Entwicklungsprogrammes für die Bundes-schulen ist eine Strukturverschiebung auf dem Sektor des höheren Schulwesens mit stärkerer Betonung des berufsbildenden Schulwesens vorgesehen. Dementsprechend sind in Wels vor der Errichtung einer dritten allgemeinbildenden höheren Schule folgende Maßnahmen geplant:

- a) Errichtung einer Höheren technischen Bundeslehranstalt mit Schuljahr 1971/72. Die erste Ausbaustufe mit einer Kapazität von ca. 450 Schülern wird im Jahre 1972 fertiggestellt. Im Endausbau sollen ca. 1200 Ausbildungsplätze geschaffen werden.
- b) Erweiterung der Handelsakademie und Handelsschule II. und I.; Gespräche betreffend Ankauf des angrenzenden Pflichtschulgebäudes wurden bereits in die Wege geleitet.
- c) Errichtung einer Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Wels."

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen die Raumsituation an den beiden AHS in Wels bekannt?
- 2) Wenn ja, sind Sie der Meinung, daß weitere "Prüfungen" der Situation durch den Landesschulrat für OÖ. noch notwendig sind?
- 3) Haben die "laufenden Kontakte" des Bundesministers für Unterricht und Kunst mit dem Landesschulrat für OÖ. nicht ausgereicht, um daraus schon heute entsprechende Schlüsse zu ziehen?
- 4) Welche Maßnahmen wurden seitens Ihres Ministeriums ergriffen, um die räumliche Versorgung an den Bundesschulen in Wels rechtzeitig sicherzustellen?

-3-

- 5) Aus welchen Gründen unterblieb die Errichtung von 6 Fertigteilklassen beim BG Wels und welche Gründe waren für den späten Baubeginn der 10 Fertigteilklassen am BRG maßgebend, sodaß zahlreiche Schüler im Schuljahr 1972/73 Nachmittagsunterricht haben?
- 6) Sind Sie der Auffassung Ihres Amtsvorgängers, daß eine dritte AHS des Bundes in Wels erst dann errichtet werde, wenn vorher eine Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe errichtet sei?
- 7) Wenn ja, bis wann kann
 - a) mit der Errichtung dieser berufsbildenden Anstalt,
 - b) mit dem Endausbau der HTLA auf 1200 Ausbildungsplätze,
 - c) mit der Errichtung der dritten AHS des Bundes gerechnet werden?